

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2021.03 | Presseinformation

Anri Sala

17 | 07 – 10 | 10 | 2021

Pressekonferenz

Donnerstag, 15. Juli 2021, 11 Uhr

Erweiterte Eröffnung

Freitag, 16. Juli 2021, 15 bis 20 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

»Ich weiß nicht, was Kunst ist, aber in meinen Augen sollte das Schaffen von Kunst eine Möglichkeit sein, *dort zu kratzen, wo es nicht juckt.*«

Anri Sala



Die Sommerausstellung 2021 ist Anri Sala gewidmet. Ursprünglich für 2020 vorgesehen wurde die Ausstellung um ein Jahr verschoben. Sie findet zeitgleich mit den Bregenzer Festspielen statt. In Kooperation mit diesen bringt das Kunsthaus Bregenz 2021 zudem die Oper *Wind* von Alexander Moosbrugger als Uraufführung auf die Bühne und ist Gastgeber für Festspiel-Konzerte.

In Anri Salas Arbeiten spielen musikalische Phänomene eine übergeordnete Rolle. Seine transformativen, zeitbasierten Werke entwickeln sich aus einem dichten Beziehungsnetz zwischen Klang, Bild und Architektur. Ein wiederkehrendes Medium in der Ausstellung ist der Film. Dabei gibt es bei Sala im Gegensatz zum herkömmlichen Kino kein stringentes Narrativ oder gar Schauspieler*innen, es sind vielmehr musikalische Stücke, die in den Arbeiten zu den eigentlichen Protagonisten werden. Das Filmische entsteht aus dem Musikalischen und nicht, wie üblich, umgekehrt. Dabei tauchen die Besucher*innen in ein bildhaft-akustisches Raumerlebnis ein.

Das Kunsthaus Bregenz mit seiner auratischen Präsenz und besonderen Akustik bietet den perfekten Resonanzkörper für die Kunst Anri Salas, die stets den Ausstellungsraum miteinbezieht. Dabei geht es ihm nicht darum, einfach auf den gegebenen Raum zu reagieren, sondern darum, die Bedingungen dafür herzustellen, dass die verschiedenen Arbeiten miteinander und mit dem Publikum in Beziehung treten können.

In der Ausstellung im Kunsthaus Bregenz werden neuere und gänzlich neue Werke zu sehen sein. Ein Plattenspieler, freischwebend in einer verlassenen Raumkapsel, das leise Scharf und Unschärf der Konturen der Architektur, eine Gartenschnecke, die sich langsam über einen Violabogen bewegt, eine alte Druckwalze, deren metallenes Muster in gespenstische Töne übersetzt wird.

All dies sind Elemente und Bilder, die Anri Sala einsetzt, um kreative Verlagerungen anzuregen und bestehende Bedeutungszusammenhänge zu hinterfragen.



Anri Sala (geb. 1974 in Tirana, Albanien) studierte in Tirana, Paris und Tourcoing. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Vincent Award (2014).

Einzelausstellungen waren u. a. im Centro Botín, Santander (2019–2020), im Castello di Rivoli, Turin (2019), im Tamayo Museum, Mexico-Stadt (2017), im New Museum, New York (2016), im Haus der Kunst, München (2015), im Centre Pompidou, Paris (2012), und in der Serpentine Gallery, London (2011) zu sehen.

Sala nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen und Biennalen teil, wie der 57. Biennale di Venezia (2017), als Repräsentant Frankreichs an der 55. Biennale di Venezia (2013), der dOCUMENTA (13) (2012), der 29. Bienal de São Paulo (2010) und der 2. Moscow Biennale of Contemporary Art (2007) und der 4. Berlin Biennale (2006). Schon 2003 war er in der Gruppenausstellung *Remind...* im Kunsthaus Bregenz vertreten.

Bis Dezember 2021 zeigt er eine Installation in der Buffalo Bayou Park Cistern, Houston. Anri Sala lebt und arbeitet in Berlin.

»In meiner Arbeit geht es nie um die Musik als solche, sondern vielmehr um das, was die Musik durchlebt: um die Spuren und Ablagerungen, Narben und Überbleibsel, die eine Frage auf dem Körper der Musik hinterlässt, wenn sie diesen durchdringt.«

Anri Sala

KUB Billboards

Anri Sala

17 | 07 - 10 | 10 | 2021



Wie in vielen von Anri Salas Arbeiten ist auch in den sechs Bildern der KUB Billboards »Zeit« das grundlegende Thema. Die Bilder entstanden aus einer künstlerischen Korrespondenz mit Kurator Hans Ulrich Obrist. Zeitlichkeit erscheint hier in Form von fragmentierten Zifferblättern auf Fotos, die Sala mit dem iPhone aus dem Fenster eines Flugzeugs gemacht hat. Die Serie stellt nicht nur dem scheinbar schnellen Schnappschuss die feine, fast malerische Bearbeitung des Bildes gegenüber, sondern paart zugleich die zeitlose Erhabenheit des weiten Himmels mit der Konkretheit der fortwährend tickenden Uhr.

KUB Publikation

Anri Sala



In seinen Videos und Installationen verwebt Anri Sala Musik, ihre immateriellen wie auch physischen Elemente, und Raum. Die Werke korrespondieren in eindringlicher Weise mit der Architektur und schaffen Vorstellungswelten aus Emotion und Erinnerung.

Im Katalog, der als Künstlerbuch in enger Zusammenarbeit mit Anri Sala entsteht, wird Thomas D. Trummer das Konzept der Ausstellung im Kunsthaus Bregenz und die hier zum Teil erstmals gezeigten Werke erläutern. Weitere Beiträge setzen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Werk Anri Salas auseinander.

Herausgegeben von Thomas D. Trummer, Kunsthaus Bregenz

Gestaltung: Studio Quentin Walesch

Essay von Thomas D. Trummer, Ginger Dellenbaugh, Fabienne Liptay und Bonaventure Soh Bejeng Ndikung
Deutsch / Englisch,

ca. 184 Seiten, 23,5 x 28 cm

Hardcover

Erscheinungstermin: September 2021

Preis: € 42

Erhältlich im KUB Webshop

shop.kunsthaus-bregenz.at

KUB Sammlungsschaufenster

Sammlung König-Lebschik

26 | 06 - 29 | 08 | 2021



Thomas König und Erika Lebschik sammelten vierzig Jahre lang Originalgrafiken internationaler Künstler*innen. Einen Schwerpunkt bilden die internationale und die österreichische zeitgenössische Kunst, darunter bekannte Namen wie Alexander Calder, Marc Chagall, Gunter Rambow, VALIE EXPORT, Bruno Gironcoli, Martha Jungwirth, Maria Lassnig, Joan Miró, Arnulf Rainer, Daniel Spoerri, Antoni Tàpies und Franz West. Die Sammlung König-Lebschik mit rund 3.000 Objekten ging 2020 als Schenkung an das Kunsthaus Bregenz und wird in einer repräsentativen Auswahl im KUB Sammlungsschaufenster im Bregenzer Postgebäude erstmals ausgestellt.

KUB Projekt 2021

Roman Signer

Installation am Bielbach

Bielerhöhe, Montafon



Installation am Bielbach ist ein Kunstwerk, das Roman Signer in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Bregenz und der illwerke vkw AG auf der Bielerhöhe im Montafon auf über 2000 Metern Höhe realisiert. Ein Bach, der unter einer Brücke in den Silvretta-Stausee fließt, wird gestaut und als bogenförmige Fontäne über den Weg hinweg wieder in den See geführt. Der Bach bildet einen Wasserbogen und zugleich eine Brücke. Die absurde Manipulation – ein Wasserstrahl wird zu einem architektonischen Element und ein flüssiges Element zu einem statischen Gebilde und somit zur Skulptur – ist charakteristisch für Signers Arbeiten.

Eine Zusammenarbeit des Kunsthaus Bregenz und der illwerke vkw AG

Biografie

Roman Signer (*1938, in Appenzell, Schweiz) ist Bildhauer, Zeichner, Aktions-, Konzeptkünstler und Filmemacher. Er lebt und arbeitet in St. Gallen. Spätestens durch seine Beteiligungen an der documenta 8 in Kassel (1987), der Skulptur Projekte Münster (1997) sowie der Biennale in Venedig (1999) gehört Roman Signer zu den bedeutendsten europäischen Gegenwartskünstler*innen.

Highlights



KUB Intro | vom 22. Juli bis 22. August, jeweils Donnerstag bis Sonntag, 16 Uhr

Während der Festspielzeit gibt das KUB Team kostenfreie Kurzeinführungen in die Ausstellung

Erweiterte Eröffnung – Anri Sala

Freitag, 16. Juli, 15 – 20 Uhr

Künstlergespräch mit Anri Sala

Samstag, 17. Juli, 11 Uhr

Beitrag € 5 zzgl. Eintritt

Kinderkunst | jeden Samstag, 10 – 12 Uhr

Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Beitrag: € 5,50

Talk zu Karl-Heinz Ströhle

Freitag, 23. Juli, 18 Uhr

Anlässlich der Sommerausstellung *Karl-Heinz Ströhle* der Landeshauptstadt Bregenz im Palais Thurn und Taxis wird in die KUB Bodenarbeit des 2016 verstorbenen Künstlers restauriert. In einem Talk sprechen Wegbegleiter*innen über das performative Werk des Ausnahmekünstlers, dem es zeitlebens wichtig war in Bewegung zu sein. Eintritt frei, Kooperation mit der Landeshauptstadt Bregenz.

KUB on Board – Kunst und Musik auf der MS Oesterreich

Donnerstag, 29. Juli 2021, 18 – 23 Uhr

Gemeinsam mit der weltbekannten Sängerin und Regisseurin Brigitte Fassbaender und nach einer Direktorführung im Kunsthaus Bregenz bittet Direktor Thomas D. Trummer auf der MS Oesterreich zu Aperitif, Gespräch und Dinner. Treffpunkt im KUB um 18 Uhr, Boarding Bregenz Hafen ab 19.15 Uhr, Abfahrt 19.30 Uhr, Ankunft 23 Uhr, Beitrag: € 109, Anmeldung unter welcome@hs-bodensee.eu

Kooperation mit der MS Oesterreich

KUB Sommercamp

Montag, 2., bis Freitag, 6. August, und Montag, 9., bis Freitag, 13. August, jeweils 10 – 17 Uhr

Der Sommerhöhepunkt für alle kreativen Kids!

Anmeldung: r.paterno@kunsthhaus-bregenz.at

Happy Friday – Freier KUB Eintritt

Freitag, 6. August, 3. September, und 1. Oktober

Kurzführungen jeweils um 11 und 16 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat bei freiem Eintritt ins KUB!
Beitrag für Führung und Sekt in der KUB Café Bar: € 8

Bregenzer Festspiele und KUB

Konzert im KUB – THE PRESENT

Dienstag, 10. August, 21 Uhr

Das Ensemble THE PRESENT rund um Sängerin Hanna Herfurtner begibt sich im KUB auf eine musikalische Reise mit Kompositionen des 15. und 16. Jahrhunderts, zeitgenössischen Töne von Wolfgang Heiniger, einer Uraufführung von Sidney Corbett, sowie Musik von Catherine Lamb und Lucia Ronchetti.

Information: bregenzerfestspiele.com, +43-5574-407-6



Bregenzer Festspiele und KUB

Opern-Uraufführung *Wind*

Donnerstag, 19., Freitag 20., Samstag 21. August, je 20 Uhr

Vier Jahre lang verfolgte das Publikum den Entstehungsprozess der neuen Oper *Wind* bei den Einblicken im Rahmen des Opernateliers. Nun kommt die Oper im Rahmen der Bregenzer Festspiele 2021 zur Uraufführung. Ort: Werkstattbühne, Information: bregenzerfestspiele.com, +43-5574 407-6

Dialogführung mit Anna Jermolaewa

Donnerstag, 2. September, 18 Uhr

Anna Jermolaewa beschäftigt sich in ihrer Sommerausstellung im Magazin4 mit der Vorarlberger Textilproduktion für Märkte in Nigeria. Im Dialog erkunden Anna Jermolaewa und KUB Direktor Thomas D. Trummer die Ausstellungen. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Kooperation mit der Landeshauptstadt Bregenz

Field Recordings – Soundworkshop mit Evamaria Müller

Dienstag, 7., bis Freitag 10. September, jeweils 10 – 14 Uhr

Begib dich auf die Suche nach vertrauten oder unbekanntem Geräuschen in deiner Umgebung und baue eigenen Klangcollagen. Lerne dabei Grundkenntnisse im Umgang mit Aufnahmeequipment. Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Anmeldung: r.paterno@kunsthau-bregenz.at

Dialogführung mit Ruth Swoboda

Donnerstag, 9. September, 18 Uhr

Inatura-Direktorin Ruth Swoboda erklärt im Gespräch mit Thomas D. Trummer, welche Pflanzenarten sich in Lois Weinbergers Installation *Mobiler Garten* vor dem Kunsthaus Bregenz angesiedelt haben. Ort: KUB, Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Kooperation mit der inatura Dornbirn

Dialogführung mit Elina Lukijanova

Donnerstag, 16. September, 18 Uhr

Die Komponistin und Musikinformatikerin Elina Lukijanova arbeitet an den Schnittstellen von Bildender Kunst, Literatur und Musik. Ein Rundgang mit Kunstvermittlerin Kirsten Helfrich durch die Ausstellung *Anri Sala*.
Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

Kunst – Kinderleicht

Freitag, 24. September, 15 – 16.30 Uhr

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Beitrag: € 5,50

Anmeldung: r.paterno@kunsthaus-bregenz.at



Tanzperformance – Blenard Azizaj

Samstag, 25. und Sonntag, 26. September

Der Tänzer und Choreograph Blenard Azizaj arbeitete bereits mit Kompanien in ganz Europa. Für das Kunsthaus Bregenz entwickelt Blenard Azizaj eine Performance, in der er einen körperlichen Dialog mit der Kunst von Anri Sala eingeht. Details folgen online.
Kooperation mit netzwerkTanz Vorarlberg.

Dialogführung mit Elisabeth Sobotka

Donnerstag, 30. September, 18 Uhr

Bregenz ist die Heimat der Bregenzer Festspiele und des Kunsthaus Bregenz, ein Ort von Musik und bildender Kunst. Bei einem Ausstellungsrundgang sprechen Festspiel-Intendantin Elisabeth Sobotka und KUB Direktor Thomas D. Trummer über Zeit, Klang und Raum. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

Konzert La Logistille – Johannes Ötzbrugger

Montag, 4. Oktober, 19.30 Uhr

Johannes Ötzbrugger spielt seit seiner frühesten Kindheit Gitarre. 2020 erschien sein erstes Soloalbum mit Barockmusik von Robert de Visée, dem Hofgitarristen des Sonnenkönigs Louis XIV. Ergänzend dazu improvisiert er spanische und italienische Musik für Barockgitarre. Details folgen online.

Finissage – Artist Talk mit Anri Sala & André Vida

Sonntag, 10. Oktober, 11 Uhr

Der Saxophonist und Komponist André Vida ist ein Vorreiter auf dem Gebiet der experimentellen Musik. Anri Sala und ihn verbindet eine langjährige Zusammenarbeit an unterschiedlichen Projekten beispielsweise für die Serpentine Gallery in London. Eintritt frei, Talk in englischer Sprache

Partner*innen und Sponsor*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher Unterstützung von



Kooperationspartner



Medienpartner

